



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 1. Sitzung des Ortsbeirates Plauen (OBR PI/001/2009)

am Dienstag, 06.10.2009,

18:00 Uhr

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Irina Brauner

Mitglied Liste Freie Bürger

Michael Hauck

Mitglied Liste FDP

Dietmar Keil

Prof. Dr. Siegbert Liebig

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Jens Georgi

Michael Schmelich

Xaver Seitz

Mitglied Liste SPD

Ingrid Buckram

Jürgen Stübener

Mitglied Liste DIE LINKE

Renate Herfert

Waldemar Peine

Gerold Wagner

Mitglied Liste CDU

Dr. Christian Brendler

Gisela Clauß

Christa Eppeler

Sarah Strugale

Stellvertretende Mitglieder

Dr. Gotthard Hansel

Vertretung für Herrn Thomas Lehmann

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Thomas Lehmann

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 **Begrüßung des Ortsbeirates Plauen und Informationen des Ortsamtes zur Arbeitsweise des Gremiums**
- 2 **Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates**
- 2.1 **Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Bayreuther Straße 20, 01187 Dresden vom Träger Katholische Pfarrei Sankt Paulus zum Träger Caritasverband für Dresden e. V.** **V0080/09**
beratend
- 2.2 **Alternative Maßnahmen für die aus der EFRE-Förderung nach V2982 ausgeschiedenen Teile der Entwicklungsgebiete in Löbtau und Plauen** **A0008/09**
beratend
redaktionelle Änderung und Ergänzung des Beschlussvorschlages
siehe Textdokument
- 3 **Informationen, Hinweise und Anfragen**

öffentlich**1 Begrüßung des Ortsbeirates Plauen und Informationen des Ortsamtes zur Arbeitsweise des Gremiums**

Die Ortsamtsleiterin begrüßt die Damen und Herren Ortsbeiräte und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Sie stellt eingangs fest, welche Unterlagen mit der Einladung und Tagesordnung zur konstituierenden Sitzung versandt wurden. Dabei weist sie auf grundsätzliche Verfahrensweisen beim Versand der Sitzungsdokumente hin, insbesondere hinsichtlich umfangreicher Vorlagen, die als elektronische Datei auf CD-ROM bereitgestellt werden bzw. die im Ortsamt ausgedruckt zur Einsichtnahme vorliegen.

Anschließend nimmt Herr Dr. Brendler als „Alterspräsident“ des Ortsbeirates Plauen das Wort. Er hebt hervor, dass die Rolle des Ortsbeirates vordergründig in der Beratung des Stadtrates bestehe, in einer Beratung, die auf territorialer und sachlicher Detailkenntnis fuße. Somit bedeute die Arbeit im Ortsbeirat vordergründig Beschäftigung mit Details, aber gerade durch diese Tätigkeit nur könne es gelingen, große Dinge zu bewerkstelligen, die eben auch im Kleinen stimmig wären.

Herr Dr. Brendler hält es im Übrigen für erstrebenswert, dahin zu wirken, das Initiativrecht des Ortsbeirates weiter auszubauen. Darauf sollte der gesamte Ortsbeirat gemeinsam hinwirken. Die bestehenden Möglichkeiten, die auch in der Geschäftsordnung ausgestaltet seien, sollten ausgeschöpft werden.

Herr Dr. Brendler appelliert in persönlichen Worten an das Gremium, die Fähigkeit auszuprägen, Mehrheitsentscheidungen zu akzeptieren, da er diese Eigenschaft als fundamental für das erfolgreiche Wirken einer parlamentarischen Demokratie erachte. Anderenfalls bestehe stets aufs Neue die Gefahr, in eine Diktatur abzugleiten.

Der „alte“ Ortsbeirat, so Herr Dr. Brendler abschließend, sei dazu auf gutem Weg gewesen und er wünsche diesem neu zusammengesetzten Gremium in diesem Sinne gute und erfolgreiche Arbeit in der eben begonnenen Legislaturperiode.

Nach einer persönlichen Vorstellungsrunde aller Damen und Herren Ortsbeiräte und einer knappen Einführung in den Geschäftsgang des Ortsbeirates durch Herrn Gerhardt wird vereinbart, dass mit der Einladung zur zweiten Sitzung eine Liste mit den Telefonnummern aller Ortsbeiräte und den wichtigsten Telefonnummern der Verwaltung an alle ausgereicht wird.

Die Damen und Herren Ortsbeiräte haben zudem eine namentliche Zuordnung zu Ausschüssen des Stadtrates vorgenommen, in denen sie bei Bedarf und nach Möglichkeit die Auffassung des Ortsbeirates Plauen vertreten werden.

Beschlusstext:

Der Ortsbeirat Plauen beschließt die Tagesordnung der 1. Sitzung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zustimmung

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

**2.1 Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Bayreuther
Straße 20, 01187 Dresden vom Träger Katholische Pfarrei
Sankt Paulus zum Träger Caritasverband für Dresden e. V.**

**V0080/09
beratend**

Frau Grohmann, stellvertretende Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen, spricht zu der Vorlage. Sie erklärt, dass sich der jetzige Träger der Kita nicht mehr in der Lage sehe, diese Aufgabe weiter zu erfüllen und deshalb einen anderen freien Träger gesucht habe, der, ebenso wie er christlicher Konfession, die Einrichtung in ihrer jetzigen Form und mit ihrer jetzigen inhaltlich-pädagogischen Ausrichtung weiterführen könne. Von Seiten des Eigenbetriebes werde ein reibungsloser Übergang erwartet, der am 1. Januar 2010 stattfinden solle – also anders, als noch in der Vorlage dargestellt mit 1.10.2009. Der Caritasverband betreibe in Dresden bereits mit Erfolg drei Kindertageseinrichtungen und würde mit dieser seine vierte in der Stadt eröffnen.

Im Übrigen schreibe die Satzung des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen vor, dass alle Trägerschaftswechsel dem Stadtrat vorzulegen wären, so also auch dieser, bei dem es sich um den Wechsel zwischen zwei freien Trägern handele. An der Höhe der finanziellen Unterstützung würde sich weiterhin nichts ändern.

Herr Peine fragt, ob für einen Wechseln nicht eine Ausschreibung erforderlich gewesen wäre, obwohl ihm prinzipiell einleuchte, dass die konfessionelle Übereinstimmung der beiden hier betrachteten Träger vor allem hinsichtlich der getroffenen Kita-Auswahl durch die Elternschaft ein plausibles Argument für diese geplante Übernahme darstelle.

Frau Grohmann bestätigt, dass grundsätzlich Ausschreibungen vorzunehmen seien. Im konkreten Fall, bei der Übergabe eines kirchlichen Kindergartens, wiege die von dem bisherigen Betreiber gemeinsam mit der Elternschaft getroffene Wahl jedoch schwer und es sei somit auf eine Ausschreibung verzichtet worden.

Herr Seitz als Vater von Kindern, die diese Einrichtung besuchen, bestätigt die Aussage von Frau Grohmann nachdrücklich. Er freue sich, dass nunmehr der Wechsel zu einem größeren und leistungsstarken Träger stattfinde, dem es auch gelingen werde, personelle Probleme bei Krankheit etc. zu bewältigen. Dieser Wechsel Sorge in der Einrichtung für die notwendige Kontinuität.

Frau Eppeler schließt sich dieser Auffassung vollinhaltlich an.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Bayreuther Straße 20 in 01187 Dresden vom Träger Katholische Pfarrei Sankt Paulus zum Träger Caritasverband für Dresden e.V. zum 1. Oktober 2010.

Das Personal wird gemäß § 613 a Bürgerliches Gesetzbuch übergeleitet.

Das Inventar und die Außenspielgeräte der Kindertageseinrichtung werden ohne Erlös an den Träger übergeben.

Die Oberbürgermeisterin wird mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung (Anlage 1) beauftragt.

Beschlussempfehlung:

Der Ortsbeirat Plauen empfiehlt den Trägerschaftswechsel im vorgeschlagenen Sinne.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussempfehlung

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

2.2 Alternative Maßnahmen für die aus der EFRE-Förderung nach V2982 ausgeschiedenen Teile der Entwicklungsgebiete in Löbtau und Plauen **A0008/09**
beratend
 redaktionelle Änderung und Ergänzung des Beschlussvorschlages
 siehe Textdokument

Herr Dr. Hans-Joachim Brauns, Stadtrat und baupolitischer Sprecher der CDU-Stadtratsfraktion, erläutert den Antrag. Grund für den Antrag sei hier in Plauen das Problem des vom Alpenverein geplanten Kletterturmes, für den keine EFRE-Mittel mehr zur Verfügung stehen würden und dessen Finanzierung demnach nicht mehr gesichert sei.

Neben diesem Antrag habe er in Kontakten mit der Stadtverwaltung den Fortgang der Diskussion um das Kletterzentrum stets verfolgt. Man könne die aktuelle Haltung des Stadtplanungsamtes etwa so zusammenfassen, dass eine Komplettförderung des Vorhabens nicht möglich sei, teilweise Förderung allerdings. Das Stadtplanungsamt biete dem Alpenverein momentan an, den Abriss des alten Speichers zu finanzieren und anschließend einen durch den Verein betriebenen Neubau an derselben Stelle finanziell zu fördern.

Herr Schmelich fragt, ob es jetzt darum gehe, einen Umbau des vorhandenen Baukörpers zu befördern oder ob abzustimmen sei über dessen Abriss und einen Neubau an selber Stelle. Er erinnert daran, dass der Alpenverein ursprünglich einen Antrag zum Umbau gestellt habe, jetzt aber plötzlich ein Neubau im Raum stehe.

Herr Dr. Brauns entgegnet, dass dies aus Sicht des Einreichers zweitrangig sei. Primär ginge es vielmehr um wirksame Hilfe für den Alpenverein.

Frau Clauß begrüßt den Antrag der CDU-Fraktion, folge er doch inhaltlich ganz den Intentionen des Ortsbeirates, die dieser am 17. März dieses Jahres artikuliert habe.

Anschließend folgt der Ortsbeirat einem Antrag Frau Buckrams auf Rederecht für einen Vertreter des Alpenvereins mehrheitlich.

Herr Lippmann als derjenige berichtet, dass die Sanierung und der Umbau der vorhandenen Bausubstanz mit etwa 2,6 Millionen Euro netto veranschlagt worden sei und dass ein Neubau voraussichtlich etwas billiger käme. Die Zentrale des Alpenvereines in München habe eine relativ gute Zusage zu Fördermitteln des Vereins zu diesem Vorhaben gegeben, erwartet allerdings in jedem Fall kommunale Beteiligung. Die drei Dresdner Sektionen des Alpenvereins würden am 7. Oktober zur aktuellen Situation beraten.

Auf Nachfrage erklärt Herr Lippmann, auch mit einem Neubau an dieser Stelle leben zu können, da klettertechnisch dort alles umsetzbar sei, was den Anforderungen an ein Landesleistungszentrum gerecht werde. Es sei deshalb eine Bauvoranfrage gestellt worden, die in den nächsten Tagen vom Stadtplanungsamt beschieden werde.

Herr Peine erklärt, den Antrag inhaltlich mittragen zu können, hält ihn aber für unverständlich formuliert. Er erläutert seine Auffassung im Weiteren und bittet um Änderung der Formulierung.

Herr Schmelich will von Herrn Lippmann wissen, ob die Befristung der Fördermittel zum Abriss bis Dezember 2009, von der er gehört habe, dazu geführt hätte, dass der Alpenverein nunmehr einen Abriss des Speichers wolle und ob anderenfalls vielleicht eine andere Entscheidung getroffen worden wäre. Wie stehe es zudem mit der Genehmigungsfähigkeit eines Neubaus?

Herr Lippmann verweist hier auf die noch ausstehende Antwort auf die gestellte Bauvoranfrage.

Herr Peine vertieft im Anschluss seine Ausführungen zur Form des gestellten Antrages. Herr Stäbener schließt dem eine persönliche Erklärung an, in der er an den konstruktiven Umgang des Ortsbeirates mit den Problemen des Sanierungsgebietes und des EFRE-Fördergebietes in der Vergangenheit erinnert und betrachtet den CDU-Antrag als ein probates Hilfsmittel, in Plauen weiter voran zu kommen. Er appelliert deshalb an alle Mitglieder des Ortsbeirates, hier einen einstimmigen Beschluss zu fassen, um die Einhelligkeit der Meinung zum Thema in diesem Gremium auch nach außen zu dokumentieren.

Herr Dr. Brauns schlägt dem Ortsbeirat eine Änderung des Antragstextes vor, so wie sie in der Empfehlung des Ortsbeirates von dieser Sitzung dokumentiert ist.

Herr Peine bemerkt daraufhin rekapitulierend, dass die Verständlichkeit eines Sachverhaltes durch schlechte Formulierung beschädigt werde. Er stellt den Antrag, durch die jetzt von Herrn Dr. Brauns vorgeschlagene Formulierung die ursprüngliche zu ersetzen und als Begründung des CDU-Antrages die Empfehlung des Ortsbeirates Plauen vom 17. März (siehe ebenfalls Empfehlungstext) zusätzlich in den Antrag aufzunehmen.

Herr Schmelich interessiert sich nunmehr dafür, ob der Ortsbeirat jetzt eigentlich schon über den Abriss des Speichers abstimme, wenn er dem behandelten Antrag folge. Es gäbe zudem Signale aus der Stadtverwaltung, dass ein Neubau an dieser Stelle nicht genehmigungsfähig sei.

Herr Dr. Brauns erklärt, Ziel des Antrages sei die Errichtung eines Kletterzentrums an dieser Stelle. Welche Maßnahmen es ermöglichen, sei dabei zweitrangig.

Herr Keil betont, dass der Ortsbeirat weiter das Ziel, ein Kletterzentrum hier zu errichten, verfolge, ebenso wie schon in seiner Sitzung am 17. März.

Frau Clauß stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Aussprache, dem Herr Wagner widerspricht. Mit 8:7:1 Stimmen wird der Antrag von Frau Clauß angenommen und die Diskussion somit beendet.

Anschließend wird über den Antrag Herrn Peines abgestimmt. Mit dessen Annahme stimmt der Ortsbeirat dem Antrag der CDU-Stadtratsfraktion in geänderter Fassung zu.

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, alternative Maßnahmen und Fördermittel für die von der Bewerbung nach V1982 für EFRE ausgeschiedenen Entwicklungsgebiete in Löbtau und Plauen zu entwickeln und dem Stadtrat bis 31. Oktober 2009 davon zu berichten.

Stellungnahme/Beschlussempfehlung:

Der Ortsbeirat Plauen gibt folgende Stellungnahme ab und empfiehlt:

Der Beschlussvorschlag solle in folgenden Wortlaut geändert werden:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, alternative Entwicklungs- und Fördermöglichkeiten für die von der Bewerbung nach V1982 für EFRE ausgeschiedenen Entwicklungsgebiete in Löbtau und Plauen aufzuzeigen und dem Stadtrat bis 31. Oktober 2009 davon zu berichten.

Als inhaltliche Begründung dieses Beschlusses möge der Text der Empfehlung des Ortsbeirates Plauen vom 17.03.2009 angefügt werden, der lautet:

„Der Ortsbeirat bittet die Fraktionen des Stadtrates, die Oberbürgermeisterin zu beauftragen, den Alpenverein bei der Suche nach Fördermitteln und deren Einsatz für das Kletterzentrum Altplauen schnellstmöglich aktiv zu unterstützen und alle städtischen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dieses Vorhaben zur Steigerung der Attraktivität Altplauens und Dresdens sowie zur Erweiterung der Möglichkeiten sportlicher Betätigung in der Landeshauptstadt am geplanten Ort verwirklichen zu können.“

Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 14
Ablehnung: 0
Enthaltung: 2

Beschlussempfehlung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 2

3 Informationen, Hinweise und Anfragen

Frau Brauner und Herr Gerhardt informieren den Ortsbeirat über ein Schreiben der Abteilung Gewerbeangelegenheiten des Ordnungsamtes vom 10. August 2009 zum „Sächsischen Gesetz über die Ladenöffnungszeiten – Information zum Urteil vom 07.07.2009 des Sächsischen Obergerichtes zu Sonntagsöffnungszeiten“. Sie bitten den Ortsbeirat um Vorschläge für 2010, die nunmehr maximal drei Adventssonntage enthalten dürfen. Der Ortsbeirat verständigt sich ohne förmlichen Beschluss auf den 2., 3. und 4. Adventssonntag und den 28. März 2010.

Herr Gerhardt informiert den Ortsbeirat sodann über die Antwort des Straßen- und Tiefbauamtes zur Forderung des Ortsbeirates nach einem sicheren Fußweg entlang der Boderitzer Straße zwischen Kaitz und Mockritz. Eine Realisierung werde ab 2012 angestrebt.

Das Schreiben der Straßenverkehrsbehörde an die Initiative Plauen e.V. zu Eingeschränktem Haltverbot auf Teilen der Hohen Straße zwischen Plauenschem Ring und Nöthnitzer Straße wird dem Ortsbeirat in der Folge zur Kenntnis gegeben; ebenso Informationen zur Gehbahninstandsetzung an Teilen der Zeunerstraße, zur Instandsetzung des westlichen Radweges der Budapester Straße, zur Lärmsanierung an der Uhlandstraße, zu Bauarbeiten an der Gitterseestraße, wie einst dem Ortsbeirat vorgestellt, zum Einbau einer neuen Asphaltdecke an Teilen der Bienertstraße und ebenso die Antwort der Oberbürgermeisterin auf die schriftliche Anfrage 2771/2009 von Stadtrat Kühn zum Parkraumbewirtschaftungskonzept für den Campus der TU Dresden.

Noch offen ist die Antwort auf die Frage Herrn Dr. Brendlers, ob Kurzzeitparken an der Karlsruher Straße zwischen Stuttgarter Straße und Meiselschachtweg eingerichtet werden kann.

Schließlich wird der Ortsbeirat von der am 7. Oktober, 14:00 Uhr stattfindenden Grundsteinlegung zu Schule für Behinderte am Burkersdorfer Weg informiert und herzlich zum Festakt eingeladen.

Herr Dr. Brendler fragt anschließend, ob die Fußwegsanierung Winbergstraße, Beginn 2010, noch aktuell sei.

Frau Buckram regt verschiedene Themen für kommende Ortsbeiratssitzungen an, u.a. eine Berichterstattung der Initiative Plauen e.V. zu ihren erfolgreichen Projekten und nächsten Zielen.

Herr Peine sucht nach Möglichkeiten, mehr Ruhebänke im öffentlichen Verkehrsraum aufzustellen. Frau Brauner verweist auf die Aktivitäten des Ortsamtes dazu in den vergangenen Jahren, den nur eingeschränkten und teils kurzfristigen Erfolg der

Bemühungen und die Notwendigkeit, Sponsoren für dieses Anliegen zu gewinnen, da im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft keine ausreichenden finanziellen Mittel für diese Aufgabe bereitstünden.

Herr Georgi weist auf die Parkprobleme am Bioladen an der Straße Altplauen hin und meint, mit einem Kurzzeitparken an der Einmündung der Zwickauer Straße zu Altplauen vielleicht Abhilfe schaffen zu können. Frau Brauner wird mit der Ladeninhaberin zum Problem sprechen.

Abschließend freut sich Frau Clauß über Haltverbotsstrecken auf der Stadtgutstraße in Höhe des Räcknitzparkes, die dort die Verkehrssicherheit deutlich verbessert haben.

Irina Brauner
Vorsitzende

Rolf Gerhardt
Schriftführer/-in